

THESEN ZUM VORTRAG VON OLIVER SCHEYTT
am 13. Juni 2017 in Bremerhaven

These 1:

Das Image einer Stadt wird entscheidend von deren Bauten, Plätzen, Orten geprägt, von den Bildern, die sich in den Köpfen festsetzen.

These 2:

Stadtpolitik sollte sich intensiv damit auseinandersetzen, ob und wie Image und Identität einer Stadt in Übereinstimmung zu bringen sind. Wenn das Erscheinungsbild mit der Identität nicht übereinstimmt, sollte insgesamt und/oder bezogen auf einzelne Orte reflektiert werden, wie eine Übereinstimmung hergestellt werden kann.

These 3:

Interessante Orte erzählen Geschichten. Geschichten sind besonders dann interessant, wenn sie nicht nur historisch angelegt sind, sondern einen Wandel der/in der Stadt vermitteln. Der Wandlungsprozess eines Ortes kann zu einem Symbol nicht nur für die (Neu-)Erfindung des Ortes, sondern einer ganzen Stadt werden (z.B. Elbphilharmonie, Zeche Zollverein). Herausforderung: Wie lässt sich für den Wandel in Bremerhaven eine Richtung an-/vorgeben? Und wer kann das?

These 4:

Wandlungsprozesse von öffentlichen Orten verlaufen in einem komplexen Netzwerk- und Governancegefüge. Entscheidender Erfolgsfaktor: Energien und Kräfte, die Impulse für eine (gewandelte/neue) Identität geben. Die Künste können uns dabei in besonderer Weise Orientierung geben: Aus der Geschichte, in der Gegenwart und für die Zukunft.

These 5:

Der Wandel des Images von Bremerhaven gelingt vor allem dann, wenn eine *Erzählung* gefunden wird, die bei möglichst vielen Menschen und Institutionen Energien mobilisiert. Mit ihr lassen sich dann die anderen Elemente für den Wandel in Bewegung setzen: Historie (Bauwerk), Gestaltung (Ordnung), Erlebnis (Gemeinsames Leben).

These 6:

In der neueren Raumsoziologie wird unterschieden zwischen vier Dimensionen: gebauter, geordneter, gelebter, kommunizierter Raum. Imagewandel bedarf der Reflexion in all diesen Dimensionen:

- Gebaute Bilder: So sieht es aus in der Stadt Bremerhaven.
- Geordnete Bilder: So wollen wir unsere Räume nutzen.
- Kommunizierte Bilder: So wird Bremerhaven „erzählt“.
- Gelebte Bilder: So leben und erleben die Bewohner und Besucher Bremerhaven.

These 7:

Ziel sollten Identifikation und Aneignung sein, so dass möglichst viele Menschen sagen: „Das hat was und Das ist meins.“